

Beispielhaft ist ferner, wie er Gefangene vor den Fängen der Staatssicherheit warnt.

OFFENSICHTLICHER WIDERSPRUCH IN ECKART GIEBELERS VERHALTEN

Um so erstaunlicher ist, was Andreas Beckmann und Regina Kusch: »Gott in Bautzen. Gefangenenseelsorge in der DDR«, Ch. Links-Verlag Berlin 1994 (S. 111 - 180) aus dem Aktenbestand des MfS über Eckart Giebeler erheben. Danach ist die Tatsache nicht zu leugnen, daß Eckart Giebeler selbst seit 1959 vom MfS als Gesellschaftlicher Informant, später als Inoffizieller Mitarbeiter »Roland« (Potsdam 2471/60) geführt wurde und sich in den Akten Berichte über Gefangene, über Ereignisse im Kirchenkreis Brandenburg (Pfarrkonvent, Personen) und Kirche sowie über den Konvent der Gefangenenseelsorger finden.

Selbst wenn man versuchen wollte, die Schriftstücke sämtlich für unecht oder für wenig vertrauenswürdig zu erklären – wozu ich keine Veranlassung sehe –, lassen sich die weiteren Fakten nicht mehr widerlegen.

Eckart Giebeler ist nicht nur 1971 mit der Verdienstmedaille des Ministeriums des Innern in Bronze, 1983 mit dem Ehrenzeichen der Volkspolizei, und 1989 mit dem Vaterländischen Verdienstorden in Silber durch den Minister des Innern ausgezeichnet worden. Eckart Giebeler hat auch zwei Medaillen des Ministeriums für Staatssicherheit entgegengenommen:

- 08.02.1976: »Medaille für treue Dienste in der Nationalen Volksarmee« in Gold für ehrliche, gewissenhafte und treue Pflichterfüllung im Ministerium für Staatssicherheit« gez. Mielke;
- 13.10.1985: Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik. Ministerium für Staatssicherheit. Der Minister: »Verdienstmedaille der DDR«, gez. Mielke.

Derlei Medaillen erhält man vom Ministerium für Staatssicherheit nicht grundlos. Ferner ist das Faktum nicht zu leugnen, daß Eckart Giebeler ab April 1982 monatliche Zuwendungen von 250,- M erhalten hat, über die zahlreiche Quittungen, mit »Roland« gezeichnet, vorliegen.

Das Schreiben hierzu lautet:

*»Ministeriums für Staatssicherheit
Werter Herr Giebeler*

Potsdam, den 16.04.82

Als Dank und Anerkennung für die langjährige inoffizielle Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Staatssicherheit und den dabei erzielten Ergebnissen erhalten Sie ab April 1982 eine monatliche finanzielle Zuwendung in Höhe von 250,- M (zwei-